

# Antennen kommen nicht auf Wasserturm

**FUNK** Zwei Anlagen vom MZO-Gelände sollten dorthin umgesetzt werden

Mit Vodafone gab es keine finanzielle Einigung. Für Telefonica (O2) hat sich die Suche mittlerweile erübrigt, weil der Anbieter mit E-Plus zusammengegangen ist.

VON EDGAR BEHRENDT

**LEER** - Aufatmen in der Umgebung des Wasserturmes in Leer: Auf dem Stadtwerke-Bauwerk werden nun doch keine weiteren Sendeanlagen von Mobilfunkanbietern installiert. „Ich bin froh, dass nicht noch mehr Antennen auf den Turm kommen“, sagte ein Anlieger, der in Sorge vor zusätzlicher elektromagnetischer Strahlung war.

Wie berichtet, hatten Vodafone und Telefonica bereits unterschriftsreife Verträge der Stadtwerke vorgelegen. Beide hatten ihre Sendeanlagen bis

zuletzt auf dem mittlerweile abgerissenen Kühlturm der Molkereizentrale Ostfriesland (MZO). Beide waren auf der Suche nach Alternativstandorten und hatten Kontakt mit den Stadtwerken aufgenommen. Zu einer Einigung kam es aber nicht. Stadtwerke-Vorstand Claus-Peter Horst betätigte, „dass mit uns keine Verträge geschlossen worden sind“.

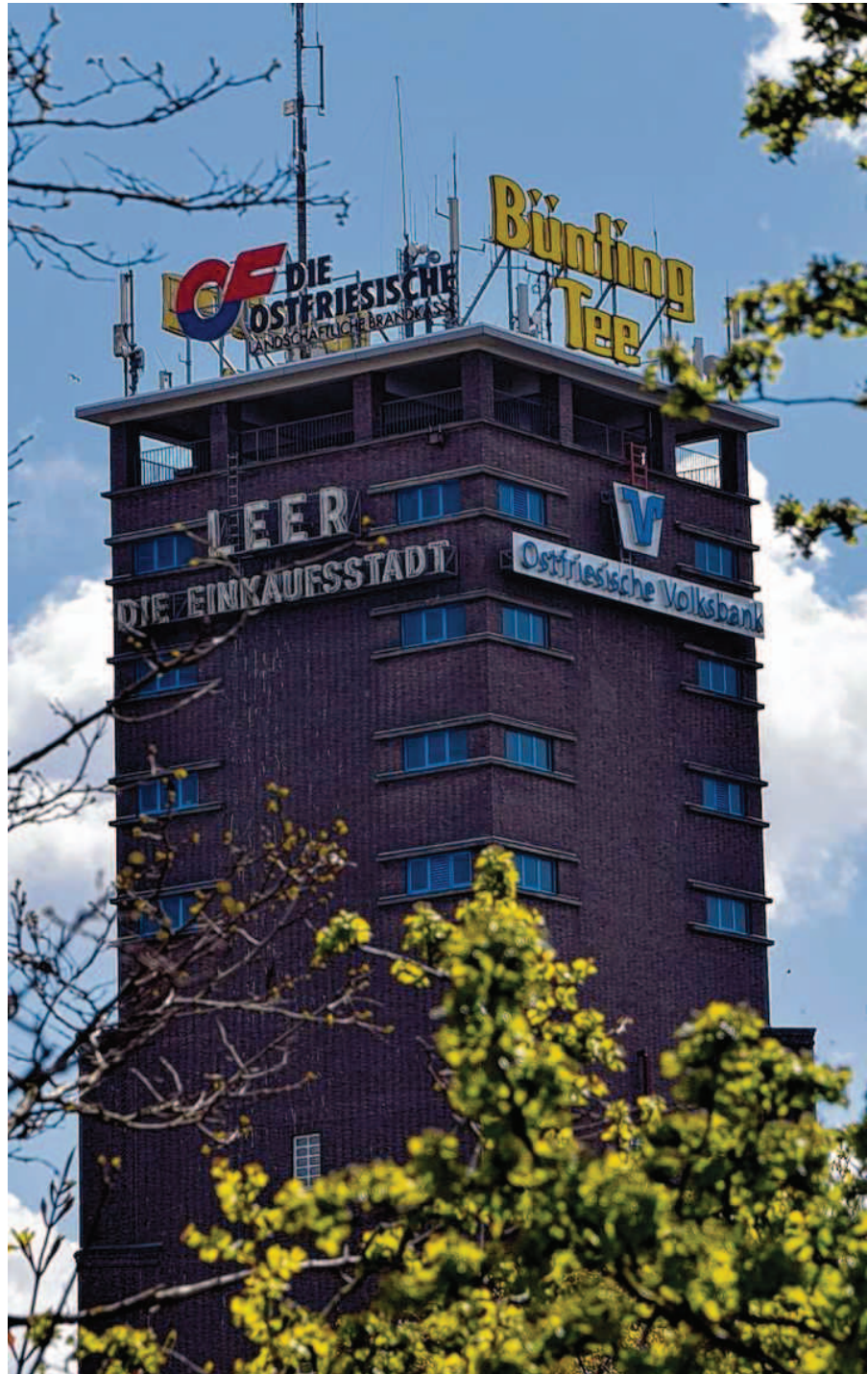
*„Mit uns sind keine Verträge geschlossen worden“*

CLAUS-PETER  
HORST

Wie berichtet, will Unternehmer Helmuth Sandersfeld (Leer) gemeinsam mit Rechtsanwalt Dr. Manfred Radtke (Rhauderfehn) ein neues Quartier mit Wohnungen, Seniorenresidenz, Bildungseinrichtungen und Gewerbeeinheiten auf dem MZO-Gelände bauen – den Radsan Park. Sandersfeld weiß, dass sich die Standort-Suche von Telefonica inzwischen erübrigt hat. Der Grund: Durch den Zusammenschluss des Unternehmens mit der E-Plus-Gruppe kann neuerdings eine E-Plus-Anlage genutzt werden, die sich bereits auf dem Wasserturm befindet.

Lediglich Vodafone ist noch auf der Suche nach einem neuen Standort in Leer. Vorübergehend, so berichtet Sandersfeld, nutze der Anbieter eine mobile Antenne auf einem Anhänger, der auf dem MZO-Gelände steht. Nach

OZ-Informationen hat Vodafone die Absicht, zwei neue Standorte in Betrieb zu nehmen – im Norden und im Süden von Leer. Auf dem Wasserturm befinden sich neben mehreren Sendeanlagen von Mobilfunkanbietern auch Anlagen vom Zoll und vom Landkreis Leer. Pro Antenne kassieren die Stadtwerke jährlich zwischen 5000 und 10 000 Euro.



Auf dem Wasserturm in Leer sind bereits mehrere Sendeantennen installiert. BILD: BEHRENDT